

Erinnerungen und Anekdoten

Bad Cannstatt Cannstatter verraten den Autorinnen eines neu erschienenen Buches ihre Geschichten. *Von Annina Baur*

Die Erinnerung kommt ganz automatisch, wenn Lore Niederer durch den Kurpark läuft: „Dort auf der Wiese haben nach dem Zweiten Weltkrieg Schafe geweidet“, erzählt die 81-Jährige. Die Tiere gehörten den marokkanischen Besitzern, die gleichzeitig mit den Franzosen in Cannstatt waren. Damals war Niederer zwölf Jahre alt und konnte die Marokkaner nur durch ihre leuchtend rote Kopfbedeckung von den anderen Uniformierten im Stadtbezirk unterscheiden.

Obwohl zum Teil wüste Geschichten über die Marokkaner kursierten und das Leben in Bad Cannstatt zu dieser Zeit für ein junges Mädchen nicht immer einfach war, hat Lore Niederer auch viele positive Erinnerungen: „Da mein Vater Wilhelm Haller recht gut Französisch sprach, hat ihm ein Marokkaner eines Tages ein Schaffell geschenkt.“ Dieses Fell sei lange Zeit auf der Veranda der Familie gehangen, die damals an der Wilhelmstraße lebte. Die grasenden Schafe und ihre Hirten habe sie als friedlich erlebt.

An diesen ganz persönlichen Erinnerungen lässt Lore Niederer die Leser des Buches „Cannstatter Geheimnisse“ teilhaben. Als sie in Bad Cannstatt & Neckarvororte den Aufruf gelesen habe, mit dem die Autorinnen Eva-Maria Bast und Sybille Schwenk Menschen suchten, die sich mit den Geheimnissen des Stadtbezirks aus-

kennen, sei ihr die Geschichte von den Schafen sofort in den Sinn gekommen.

Aufgeregt sei sie nicht gewesen, wohl aber sehr gerührt, sagt Lore Niederer über den Termin vor Ort mit der Autorin Eva-Maria Bast. „Da kommen viele Erinnerungen hoch“, sagt die gebürtige Cannstatterin. Die Autorin vom Bodensee habe ihr aber jede Nervosität genommen. „Es war eine sehr entspannte Atmosphäre.“

Nun ist sie stolz, ein Teil des Buchs zu sein, in dem 50 Geheimnisse aus dem Stadtbezirk aufgedeckt werden. „Ich bin noch nicht ganz durch, aber schon ganz begeistert“, sagt Lore Niederer, die ihr Belegexemplar selbst erst seit einigen Tagen in Händen hält. Auch sie als gebürtige Cannstatterin, die ihr ganzes Leben in der Sauerwasserstadt verbracht habe, habe schon Neues erfahren, wie zum Beispiel die Geschichte über das Haus an der Ecke Wildbader/Kreuznacher Straße, das Thomas Mann zu seinem Roman Die Buddenbrooks inspirierte oder die Geschichte über den versteckt liegenden Quelltopf der Mombachquelle, bei deren Lektüre ebenfalls alte Erinnerungen hochkommen: „Dort im Freibad habe ich einen guten Teil meiner Jugend verbracht.“ – „Ich werde das Buch auf jeden Fall an Freunde und Verwandte verschenken, die aus Bad Cannstatt stammen“, sagt Lore Niederer. Und Weihnachten stehe ja vor der Tür.



Im Kurpark werden bei Lore Niederer Erinnerungen an ihre Kindheit wach. Foto: Annina Baur

DIE GEHEIMNISPATEN UND IHR BUCH

Buchinfos Das Buch „Cannstatter Geheimnisse“ hat knapp 200 Seiten, ist bebildert und kostet 14,90 Euro. Erhältlich ist das Buch im Buchhandel, telefonisch unter 0 75 51/ 6 33 20 oder über die Homepage <http://www.bue-ro-bast.de/shop>. ISBN 978-3-9816796-2-5.

Geheimnispaten Diese Personen haben den Autorinnen Eva-Maria Bast und Sybille Schwenk außer Lore Niederer noch Geheimnisse aus Bad Cannstatt verraten und so an der Entstehung des Buchs mitgewirkt: Olaf Schulze, Rainer Redies, Hans-Peter Fischer, Hans Betsch, Rainer

Jerger, Florian Link, Rolf Schrage, Jürgen Lotterer, Franziska Link, Maira Schmidt, Erich Schweickhardt, Paul Zaiß, Werner Schüle, Andreas Zaiß, Martin Kneer, Markus Jung, Stefan Betsch, Roland Schmid, Werner Koch, Jürgen Först, Florian Gauß, Annina Baur, Jörn Precht. *ani*